

# **Intensivkurs: Finanzmanagement des Unternehmens wahrnehmen, gestalten und überwachen**

Ron Adam-Beer



## Worum soll es gehen?

1	Einordnung in das Prüfungsgeschehen	3
2	Einführung Finanzmanagement	4
3	Investitionsrechnungen	6
4	Finanzierungsarten	30
5	Kredite und deren Sicherheiten	40
6	Risikomanagement und -sicherheitsinstrumente	53
7	Finanzplanung	61
8	Zahlungsverkehr	65



## Wie sehen die Rahmenbedingungen aus?

- Prüfungsthema gemäß § 7 (4) BibuBAProFPrV
- Teil der Aufgabenstellung 2
- konkrete Vorgaben ➔ Rahmenplan mit Lernzielen: Abschnitt 4

**Erläutern Sie die Unterschiede zwischen den ... Darlehensarten und geben Sie eine Empfehlung hinsichtlich der zu erwartenden Kosten ab. Der Zinssatz für beide Darlehensformen ist gleich hoch.**

aus: Aufgabe 4, Frühjahrsprüfung 2022

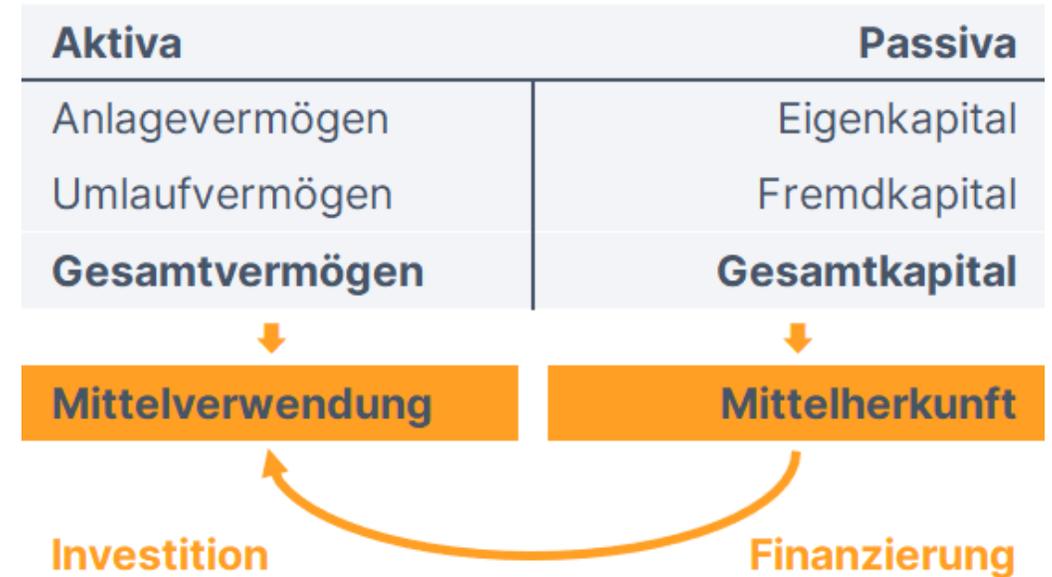
**Bestimmen Sie den Kapitalwert des Investitionsvorhabens und schlagen Sie der Geschäftsleitung eine Handlungsempfehlung vor.**

aus: Aufgabe 4, Herbstprüfung 2023



# Wozu dient das Finanzmanagement?

- **Mittelbeschaffung** und **Mittelverwendung**
  - planen
  - steuern
  - kontrollieren



- **Berücksichtigung** unternehmerischer **Einzahlungen** und **Auszahlungen**



## Was sind die Zielstellungen des Finanzmanagements?

### Liquidität

ausreichende Liquidität (Zahlungsfähigkeit)  
zu jedem Zeitpunkt sicherstellen

### Rentabilität

ausreichende Ertragskraft (Gewinn im  
Verhältnis zum eingesetzten Kapital)  
sicherstellen

### Ausgewogene Finanzierung

ausreichende Unabhängigkeit von externen  
Kapitalgebers sicherstellen

### Risikomanagement

unternehmerisches Risiko so weit wie  
möglich minimieren

**Existenzsicherung des Unternehmens**



# Welche Investitionsrechnungsverfahren gibt es?



## Statische Verfahren

Kostenvergleich  
Gewinnvergleich  
Rentabilität  
Amortisationszeit



**nominelle Durchschnittsbetrachtung**

## Dynamische Verfahren

Kapitalwert  
Interner Zinsfuß  
Dynamische Amortisation  
Annuität



**zeitpunktbezogene Zahlungsbetrachtung**



## Welche Kosten und welcher Zeitraum?

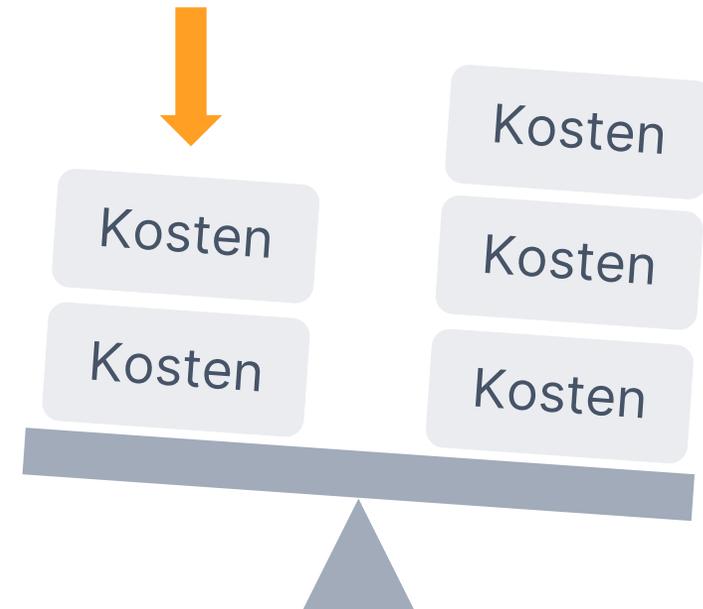


**Umrechnung auf eine Periode (z. B. Monat, Jahr)**



## Wie erfolgt die Entscheidungsfindung?

- **Ermittlung der Kosten**, dabei
  - Produktions-/Absatzmenge beachten
  - Zeiträume vereinheitlichen
- Auswahl Investition mit **geringeren Kosten**



vgl. Beispiel



## Was gilt es bei der Kostenvergleichsrechnung zu beachten?



### Pro

- Handhabung relativ leicht
- Anwendung zeit- und kostengünstig

➔ findet oft im Privatleben Anwendung



### Contra

- Kostenvergleich relativ kurzfristig
- Kostenveränderungen unberücksichtigt
- Vorteilhaftigkeit nicht betrachtet



## Was ist die Gewinnvergleichsrechnung?

- **Fortführung Kostenvergleichsrechnung**, dabei
  - Umsatz beachten
  - Gewinn ermitteln
  
- Auswahl Investition mit **höherem Gewinn**



vgl. Beispiel



## Wie sinnvoll ist die Anwendung der Gewinnvergleichsrechnung?



### Pro

- Handhabung relativ leicht
- Berücksichtigung von Erträgen
- Anwendung zeit- und kostengünstig



### Contra

- Vergleich kurzfristig
- Kostenveränderungen unberücksichtigt
- Kapitaleinsatz (AK) nicht berücksichtigt
- Ertrags- und Umsatzprognose schwierig



## Was versteht man unter der Rentabilitätsrechnung?

- **Fortführung Gewinnvergleichsrechnung**, dabei
  - Kapitalverzinsung ermitteln ( $\emptyset$ -Verzinsung p. a.)
  
- Auswahl Investition mit **höherer Rentabilität**



vgl. Beispiel



## Ist die Rentabilitätsrechnung problembehaftet?



### Pro

- schnelle Vergleichbarkeit
- Berücksichtigung von Erträgen



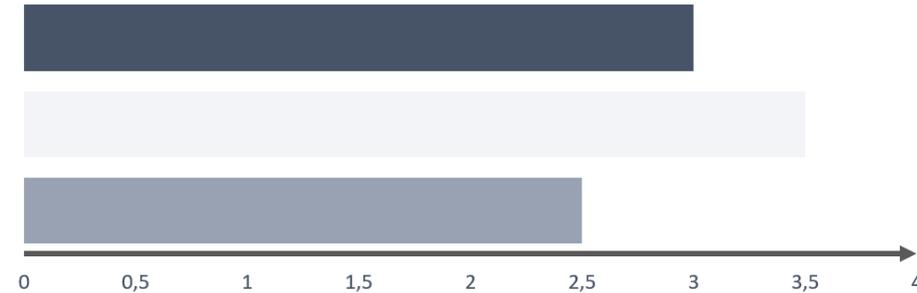
### Contra

- Vergleich kurzfristig
- Kostenveränderungen unberücksichtigt
- Ertrags- und Umsatzprognose schwierig
- Anschaffungskosten und Nutzungsdauern nicht im Blick



## Was ist die Amortisationsrechnung?

- **Gegenüberstellung Investitionen und Investitionsergebnis**, dabei
  - Gewinne und Verluste berücksichtigen ( $\emptyset$ )
- Auswahl Investition mit **schnellerer Amortisation**



vgl. Beispiel



## Welche Vor- und Nachteile weist das Verfahren auf?



### Pro

- einfache Handhabung
- Verhinderung von Fehlinvestitionen



### Contra

- keine Aussage zur Rentabilität
- keine Berücksichtigung von Daten nach Amortisationszeit



## Was haben wir bei den „Statischen“ zu beachten?



### Pro

- leicht anzuwenden
- geringer Aufwand
- kostengünstig
- gut zu kommunizieren



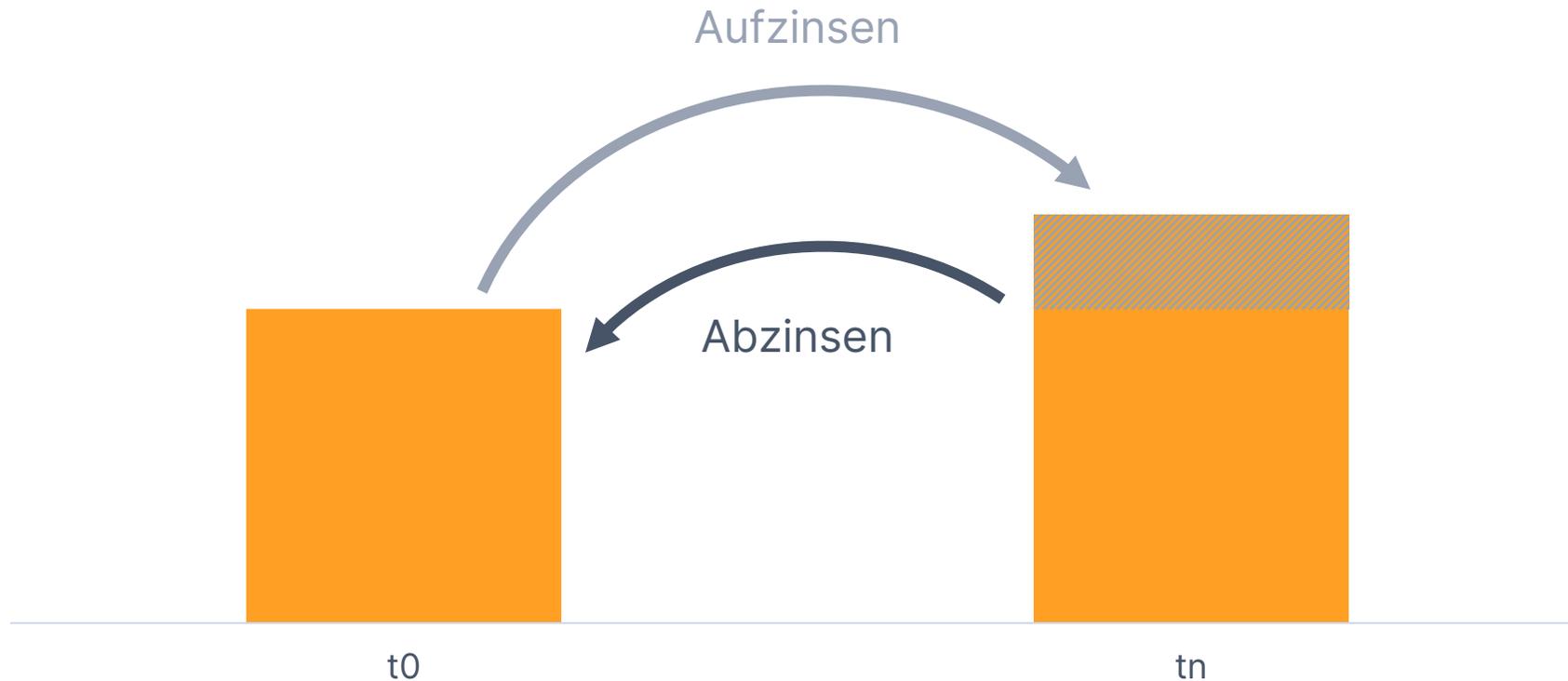
### Contra

- Prognosen schwer anstellbar
- Veränderung von Gegebenheiten nicht berücksichtigt
- teils ungenaue Ergebnisse (Durchschnittswerte)
- Betrachtung kurzer Zeiträume



## Warum werden Beträge aufgezinst oder abgezinst?

- **Wie viel ist mein Geld in  $n$  Jahren wert?**
- **Ermittlung** der **Zeitwerte** unter Berücksichtigung von Zinsen (auch Zinseszinsen)

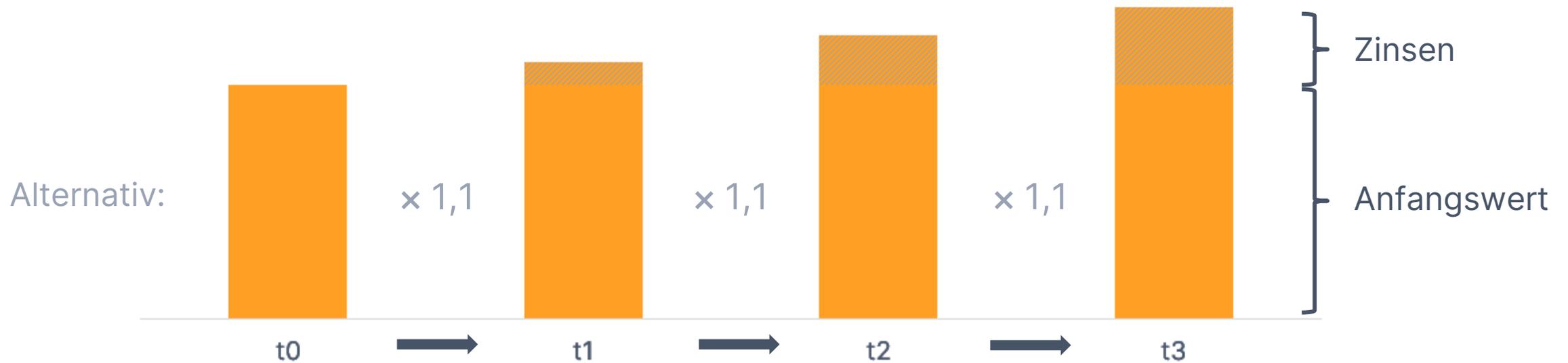




## Wie erfolgt die Aufzinsung?

- Beispiel: Anlegen von 5.000 € bei einem Zinssatz von 10 %
- Überlegung: Wie viel ist meine Kapitalanlage in 3 Jahren wert?

- Berechnung für  $t_1: 5.000 \text{ €} \times 1,100$   
 $t_2: 5.000 \text{ €} \times 1,210$   
 $t_3: 5.000 \text{ €} \times 1,331$  } **Aufzinsungsfaktoren**  
 $t_n = t_0 \times (1 + i)^n$





## Wie wird abgezinst?

- Beispiel: In 3 Jahren möchte ich auf dem Sparkonto 3.000 € haben (Zinssatz 8 %).
- Überlegung: Wie viel muss ich zum heutigen Zeitpunkt anlegen?

- Berechnung für  $t_1: 3.000 \text{ €} \times 0,925926$   
 $t_2: 3.000 \text{ €} \times 0,857339$   
 $t_3: 3.000 \text{ €} \times 0,793832$  } **Abzinsungsfaktoren**

$$t_n = t_0 \times \frac{1}{(1+i)^n}$$

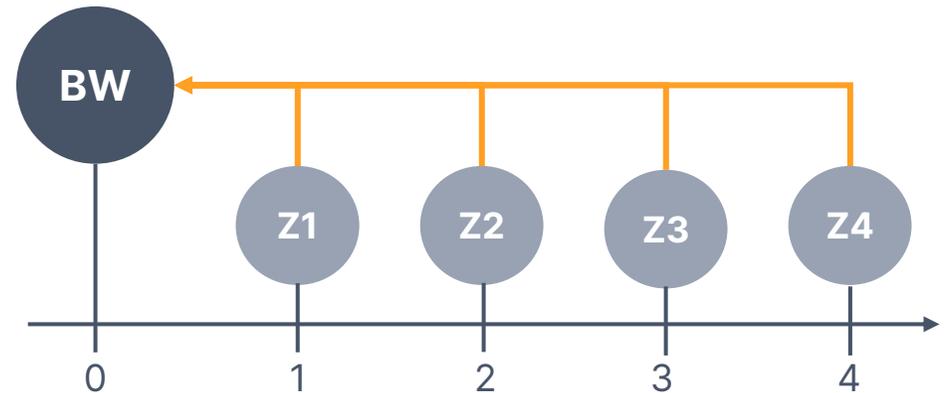




## Was wird unter der Kapitalwertmethode verstanden?

- Ein- und Auszahlungen **jeder Periode** betrachten
- Vergleich anhand Zinssatz (alternative Kapitalanlage)
- Abzinsung von Geldwerten ➔ Kapitalwert ermitteln
  
- Auswahl Investition mit **positivem oder höherem Kapitalwert**

$$\text{BW} - \text{AK} = \text{KW}$$

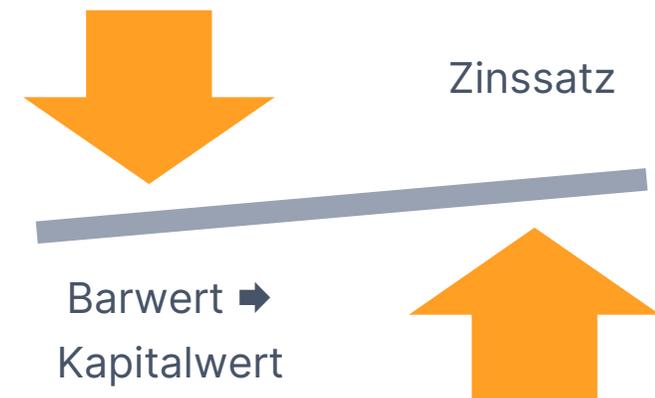


vgl. Beispiel



## Welche Einflussfaktoren bestehen für den Zinssatz?

- **Bestimmungsfaktoren für Zinssatz** sind
  - Finanzierung (z. B. Zinssatz Darlehen)
  - Inflationsrate
  - Risiken
  - Branchen-Ø
  - Gebundenes Ø-Kapital
- **Zusammenhang** von **Zinssatz** und **Barwert**





## Was gilt es bei der Kapitalwertmethode zu beachten?



### Pro

- Berücksichtigung verschiedener Zahlungszeitpunkte
- Handhabung relativ leicht



### Contra

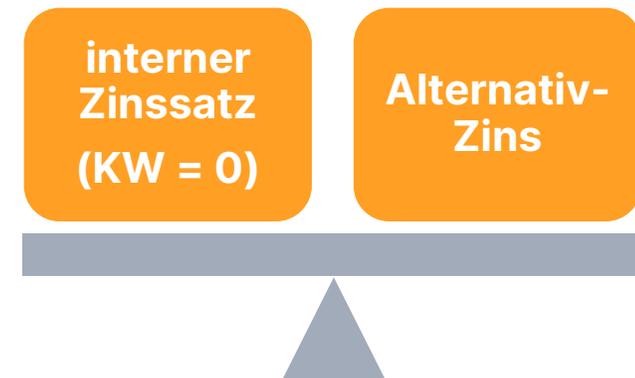
- Prognosen schwierig (Zahlungshöhe, Zahlungszeitpunkte)
- Auswahl Zinssatz prekär
- verschiedene Nutzungsdauern nicht berücksichtigt



## Interne Zinsfußmethode – wie funktioniert sie?

- **Anwendung Kapitalwertmethode mit Zielsetzung**
  - Zinssatz finden, bei dem **Kapitalwert = 0**
- Berechnung mittels Schätzverfahren
- Konkretisierung durch Gleichungsberechnung (für Bibus nicht prüfungsrelevant)
  
- Auswahl Investition mit **höherem internen Zinssatz** als Vergleichszinssatz/Alternativinvestition

vgl. Beispiel





## Für und Wider der Zinsfußmethode?



### Pro

- Berücksichtigung verschiedener Zahlungszeitpunkte
- Anwendung möglich bei unterschiedlichen Anschaffungskosten (Differenz-Investitionen)
- Ausweis Verzinsung der Investition



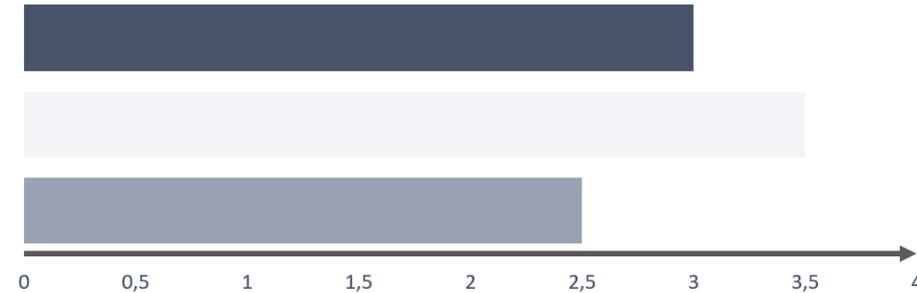
### Contra

- periodengerechte Zurechnung von Zahlungen
- verschiedene Nutzungsdauern nicht berücksichtigt
- schwer kommunizierbar (für Laien)



## Wie funktioniert die dynamische Amortisationsrechnung?

- **Gegenüberstellung Investitionen und Einzahlungen**, dabei
  - kalkulatorische Zinsen berücksichtigen
  - Barwerte für Einzahlungen ermitteln
  
- Auswahl Investition mit **kürzerer Amortisation**



vgl. Beispiel



## Welche Vor- und Nachteile weist die Methode auf?



### Pro

- Berücksichtigung verschiedener Zahlungszeitpunkte
- Ausweis periodenmäßiger Jahresrückflüsse



### Contra

- Betrachtung nach Amortisation erfolgt nicht
- verschiedene Nutzungsdauern nicht berücksichtigt



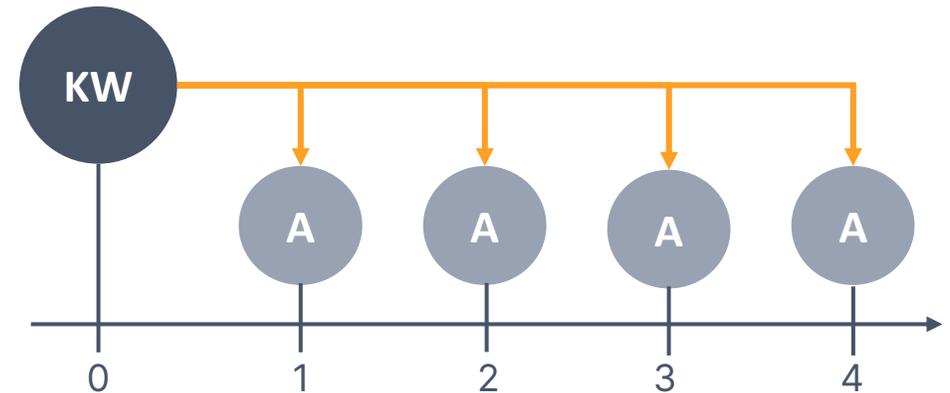
## Was ist die Annuitätenmethode und wie wird sie angewandt?

- **Verteilung Kapitalwert**

- in gleiche, verzinste Beträge
- auf mehrere Perioden

→ **Annuitäten** ermitteln

- Auswahl Investition mit **positiver/höherer Annuität**



vgl. Beispiel



## Was spricht für bzw. gegen die Annuitätenmethode?



### Pro

- Berücksichtigung verschiedener Zahlungszeitpunkte
- Betrachtung Nutzungsdauer
- Ausweis Erfolg einzelner Perioden



### Contra

- Prognosen schwierig (Zahlungshöhe, Zahlungszeitpunkte)
- Auswahl Zinssatz anspruchsvoll



## Was haben wir bei den „Dynamischen“ zu beachten?



### Pro

- Berücksichtigung tatsächlicher Geldwerte (keine  $\emptyset$ -Werte)
- Betrachtung über ganze Nutzungsdauer
- Berechnung mit diversen Zinssätzen unkompliziert möglich



### Contra

- Prognosen schwer anstellbar
- Zeitaufwand teils erheblich
- Schwierigkeit der Zinssatzauswahl
- Scheingenaugigkeit wird vermittelt



## Welche Finanzierungsarten kennen wir?

- Einteilung möglich nach
  - Kapitalquelle (woher?) ➔ Innen- bzw. Außenfinanzierung
  - Kapitalgeber (wer?) ➔ Eigen- bzw. Fremdfinanzierung

	Innenfinanzierung	Außenfinanzierung
Eigenfinanzierung	Selbstfinanzierung (offen, verdeckt)	Beteiligungsfinanzierung
Fremdfinanzierung	Rückstellungen	Kredite, Leasing
Sonderformen (Mischform aus Eigen-/Fremdfin.)	Vermögensumschichtung (Veräußerungen, Abschr., beschleunigter Kapitalumschlag, Factoring)	Mezzanine-Kapital



## Was verbirgt sich hinter der Selbstfinanzierung?

- unternehmensinnere Eigenfinanzierung
- mögliche Varianten: offen und verdeckt (still)
- **offen:**
  - ➔ **Gewinnthesaurierung** (Gewinn einbehalten und Rücklage aufstocken)
  - ➔ somit in Bilanz ersichtlicher (offener) Ausweis
  - ➔ zur Reservenbildung oder zwangsläufig (Satzung, Gesetze)
  - ➔ ggf. aus steuerlichen Gründen sinnvoll (KapESt bei KapG als Anleger)
- **verdeckt:**
  - ➔ **stille Reserven bilden** (Aktiva unterbewerten, Passiva überbewerten)
  - ➔ im Rahmen möglicher Bilanzierungswahlrechte



## Welche Merkmale weist das Factoring auf?

- Verkauf von Forderungen aus Lieferungen/Leistungen an Dritten (Factor)
- laufender Forderungsverkauf (nicht einmalig)

### Finanzierung

umgehende Zuführung von Liquidität nach Forderungsverkauf

### Risiko (Delkredere)

Ausfallrisiko beim Factor, somit Risikominimierung

### Dienstleistung

Debitorenbuchhaltung und Mahnwesen beim Factor

### echtes Factoring

- Übernahme der Funktionen gegen Entgelt bzw. Gebühren
- Unechtes Factoring ➔ Ausfallrisiko verbleibt beim Unternehmen



## Wie stellt sich die Finanzierung aus Abschreibungen dar?

- Abschreibungen zwar gewinnmindernd, jedoch ohne Abnahme liquider Mittel
- Abschreibungen in Verkaufspreise einkalkulieren

Investition 60 T€ // ND 3 J.	00	01	02	03
FIBU Erträge		40.000 €	40.000 €	40.000 €
FIBU Materialaufwendungen		10.000 €	10.000 €	10.000 €
FIBU Abschreibungen		20.000 €	20.000 €	20.000 €
<b>FIBU Gewinn</b>		<b>10.000 €</b>	<b>10.000 €</b>	<b>10.000 €</b>
FM Einzahlungen		40.000 €	40.000 €	40.000 €
FM Auszahlungen	60.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
FM Gewinnausschüttung		10.000 €	10.000 €	10.000 €
<b>FM Cashflow</b>	<b>-60.000 €</b>	<b>20.000 €</b>	<b>20.000 €</b>	<b>20.000 €</b>

Investition über Nutzungsdauer durch Abschreibungen verdient

- Kapazitätserweiterung durch verdiente Abschreibungen (Lohmann-Ruchti-Effekt) möglich

vgl. Beispiel



## Was versteht man unter der Beteiligungsfinanzierung?

- Eigenfinanzierung von außen
- durch Zuführung von Eigenkapital
- Funktionen des Eigenkapital:

### **investitionstechnisch**

unbefristet verfügbar, kein Rückzahlungsanspruch, sinnvoll für Investitionen

### **kreditwirtschaftlich**

Auswirkung auf Kreditwürdigkeit (je mehr EK, desto besseres Rating)

### **betriebspolitisch**

Verzinsung für Eigenkapitalgeber, kurzfristig auf Zinsen verzichtbar (Wettbewerbsfähigkeit)



## Wie funktioniert eine Kapitalerhöhung und wie ermittelt sich der Kurs?

- klassische Variante der Beteiligungsfinanzierung bei AG
- Kapitalerhöhung gegen Einlagen (per Ausgabe junger Aktien)
- nur bei  $\frac{3}{4}$  Mehrheit bei Hauptversammlung
- Bezugsrechte für Altaktionäre zur Aufrechterhaltung der Stimmrechtsanteile
- Bezugsrechte frei handelbar
- junge Aktien nur mit Bezugsrechten erwerblich

**vgl. Beispiel**



## Welche Sonderform der Außenfinanzierung gibt es?

- so genanntes **Mezzanine-Kapital**
- nicht eindeutig Eigen- oder Fremdkapital
- oftmals dem Eigenkapital zugeordnet ➔ bessere Kennzahlen, besseres Rating möglich
- Beispiele für Mezzanine-Kapital sind
  - Nachrangdarlehen
  - Genussrecht, Genussschein
  - atypisch stille Beteiligung
  - Wandelanleihen, Optionsanleihen



## Was versteht man hinter den Sonderformen?

### Nachrangdarlehen

- Erklärung Rangrücktritt durch Gläubiger
- bei Insolvenz erst nach FK bedient
- meist Vergütung nach Laufzeitende

### Genussrecht, Genussschein

- Genussschein, wenn Recht verbrieft
- gesetzlich nicht geregelt
- sehr flexibel möglich zu vereinbaren
- Laufzeit befristet oder unbefristet
- meist anteiliger Unternehmensgewinn



## Was versteht man hinter den Sonderformen?

### atypisch stille Beteiligung

- wie stille Beteiligung mit Gewinnbeteiligung
- aber auch Verlustanteil
- an stillen Reserven beteiligt
- zusätzliche Kontroll- bzw. Stimmrechte

### Wandelanleihen

- Stückelung Kredit in Teilbeträge
- feste Verzinsung
- mit Umtauschrecht in Aktien (festgelegte Anzahl, ab gewissem Zeitpunkt)
- Wahlrecht: Umwandlung in Aktien oder Rückzahlung (Nominalbetrag) zum Laufzeitende



## Was versteht man hinter den Sonderformen?

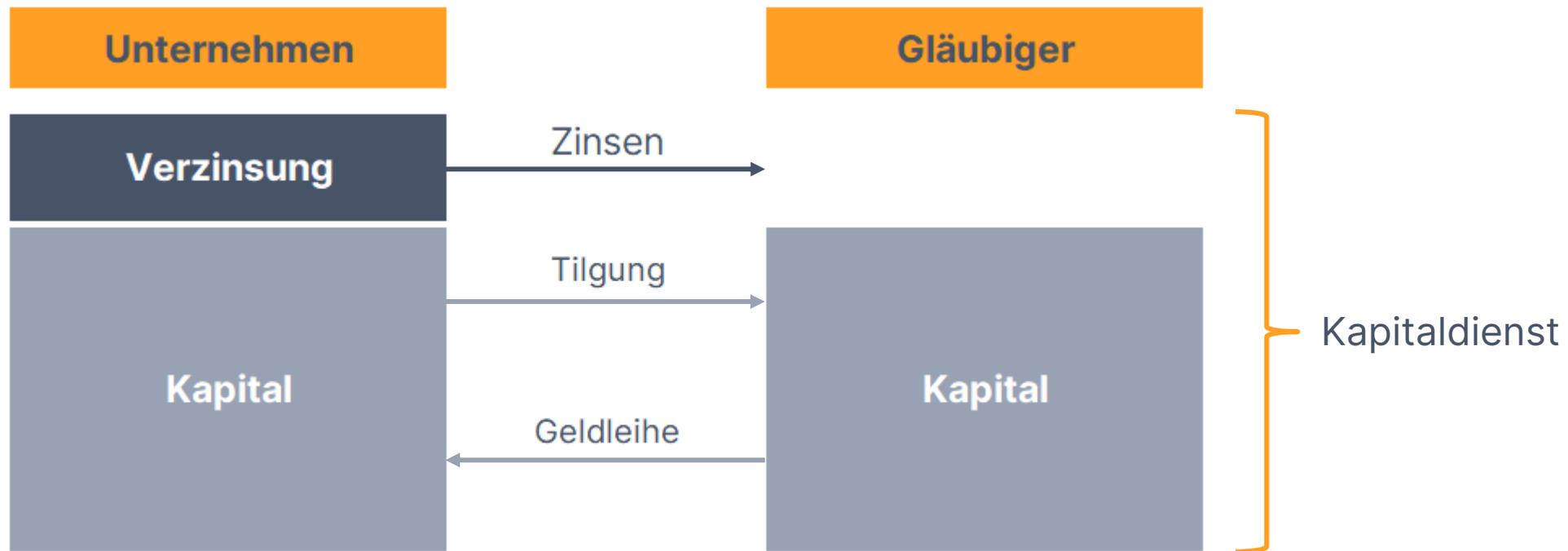
### Optionsanleihen

- Stückelung Kredit in Teilbeträge
- feste Verzinsung
- mit Optionsrecht: Umtausch in gewisse Aktienanzahl zu festem Preis (Optionsschein)
- Optionsschein von Anleihe ablösbar
- dadurch separat veräußerbar



# Was ist ein Kredit?

- Erhalt von Kapital von Dritten ➔ Fremdkapital
- zeitlich befristet
- gegen Zahlung von Zinsen





## Gibt es Besonderheiten hinsichtlich der Auszahlung oder Rentabilität?

- Disagio (Abschlag auf Darlehenssumme) bei Auszahlung möglich
- Agio (Aufschlag auf Tilgungssumme) bei Rückzahlung möglich
  
- so genannter **Leverage-Effekt** möglich
  - Betrachtung der Rentabilitäten
  - Erhöhung Eigenkapitalrentabilität bei Aufnahme Fremdkapital
  - Voraussetzung: Fremdkapitalzins < Gesamrentabilität

vgl. Beispiel



## Wie können Kredite ausgeprägt sein?

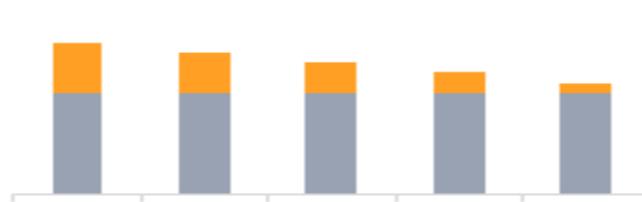
- mögliche Darlehensarten:

### Fälligkeitsdarlehen



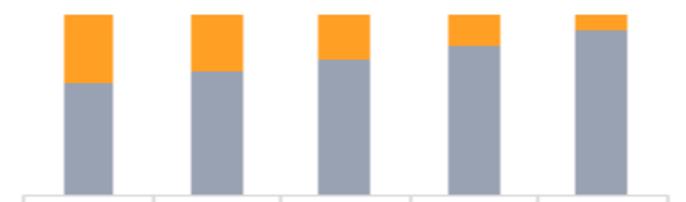
- Tilgung am Ende der Laufzeit
- Zinsen während der Laufzeit

### Ratentilgungsdarlehen



- auch „Abzahlungsdarlehen“
- Tilgung während der Laufzeit gleich hoch

### Annuitätendarlehen



- gleichbleibender Kapitaldienst über Laufzeit hinweg
- Änderung Tilgungs- und Zinsanteile am Kapitaldienst

**vgl. Beispiele**



## Warum sollten Kredite abgesichert werden?

- Kreditvergabe für Gläubiger mit Risiko (Forderungsausfall) behaftet
- Risikominimierung durch
  - Honorierung (bspw. höhere Zinsen, Recht auf Mitbestimmung)
  - Absicherung mittels Kreditsicherheiten
- mögliche Kreditsicherheiten:
  - **Sach- und Personalsicherheiten**
  - Kreditklauseln
  - Kreditversicherungen



## Wodurch können Kredite abgesichert werden?

### Personalsicherheiten

- Haftungsbasis wird vergrößert
  - Dritte (natürliche/juristische Personen) gewähren Sicherheit
- ➔ Bürgschaften, Garantien

### Real- bzw. Sachsicherheiten

- Vermögensgegenstände gewähren Sicherheit
  - unabhängig von Insolvenz verwertbar
- ➔ Verpfändungen, Sicherungsübereignungen, Grundpfandrechte, Zession



## Wie können die Sicherheiten aussehen?

### akzessorisch

- gebunden an eine Forderung (Bestehen, Höhe)
- nicht unbedingt in gleicher Höhe wie Forderung
- Forderungsübertragung nur inkl. Sicherheit

### fiduziarisch (abstrakt)

- nicht an eine Forderung gebunden
- Zugriff erst bei Säumnis gemäß Vorgaben Darlehensvertrag



## Welche Kreditsicherheiten kennen wir?

- Vielzahl von Sicherheiten möglich
- Auswahl bspw. abhängig davon,
  - wer Vertragspartner ist
  - was mit Kredit finanziert werden soll
  - Branche des Schuldners

	Personalsicherheiten	Realsicherheiten
akzessorisch	Bürgschaft	Verpfändung, Hypothek
fiduziarisch (abstrakt)	Garantie	Sicherungsübereignung, Zession, Grundschuld



# Was ist eine Bürgschaft und wie unterscheidet sich eine Garantie davon?

## Bürgschaft

- akzessorisch, Personalsicherheit
- vertragliche Regelung zu einer Forderung
- Bürge nach Zwangsvollstreckung bei Schuldner mit Restschuld belastet
- Regelfall: selbstschuldnerische Bürgschaft (Schuldner zahlungsunfähig → Bürge haftet direkt)

## Garantie

- fiduziarisch, Personalsicherheit
- ähnlich Bürgschaft, jedoch ohne gesetzliche Regelung
- Garantiegeber haftet für bestimmten Erfolg
- bspw. der Fall bei Anzahlungen, Gewährleistung



# Welche Merkmale weisen Verpfändung und Sicherungsübereignung auf?

## Verpfändung (Lombard)

- akzessorisch, Realsicherheit
- Einigung über Pfandrecht und Übergabe an Gläubiger notwendig
- für bewegliche Vermögensgegenstände, Wertpapiere
- Schuldner = Eigentümer  
Gläubiger = Besitzer

## Sicherungsübereignung

- fiduziarisch, Realsicherheit
- Übereignung des Sicherungsgegenstandes
- Vereinbarung über Besitzkonstitut
- für unbewegliche Vermögensgegenstände
- Schuldner = Besitzer  
Gläubiger = Eigentümer



## Was versteht man unter Grundpfandrechten?

### Grundschuld

- fiduziarisch, Realsicherheit
- Eintragung in Grundbuch, mit bestimmtem Betrag
- bei Grundstücken und damit verbundenen Vermögensgegenständen (meist Gebäude)

### Hypothek

- akzessorisch, Realsicherheit
- Eintragung in Grundbuch, mit Bezug zu bestimmter Forderung inkl. Zinsen
- bei Grundstücken und damit verbundenen Vermögensgegenständen (meist Gebäude)



# Inwiefern können Forderungen zur Kreditsicherung abgetreten werden?

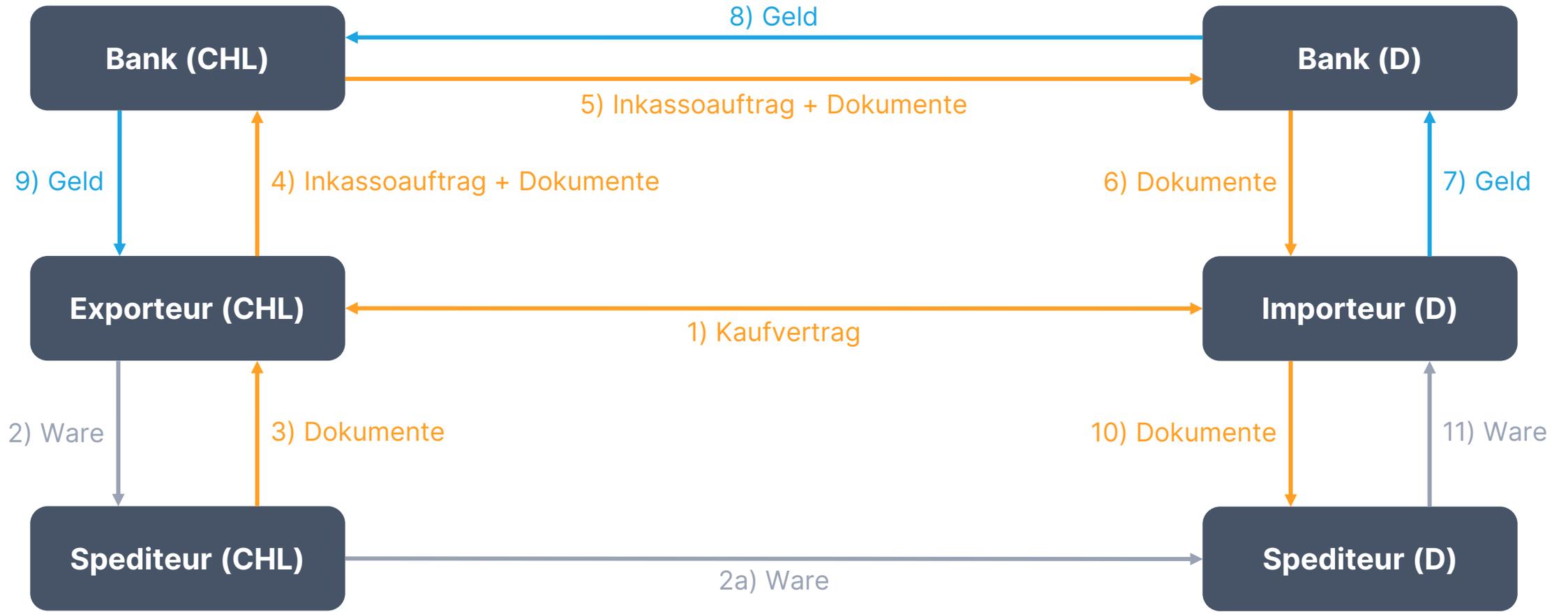
## Zessionen

- fiduziarisch, Realsicherheit
- Sicherung mittels Forderungsabtretung
- mögliche Varianten:
  - Einzelzession (einzelne Forderungen)
  - Mantelzession (Forderungsliste)
  - Globalzession (alle bestehenden und künftigen Forderungen)
- regelmäßiger Austausch der Forderungen
- Zessionsarten:
  - stille Zession  
(keine Mitteilung an Drittschuldner)
  - offene Zession  
(Abtretungsanzeige an Drittschuldner)



# Wodurch werden Kredite im Auslandsgeschäft abgesichert?

- Dokumenteninkasso**





# Wodurch werden Kredite im Auslandsgeschäft abgesichert?

- Dokumentenakkreditiv**





## Welche Risiken im unternehmerischen Bereich können bestehen?

- Risikomanagement zur Absicherung unternehmerischer Risiken (Liquidität, Rentabilität)
- typische Risiken: Ausfallrisiko, Beschaffungsrisiko, Länderrisiko, Bonitätsrisiko
- vorwiegend klausurrelevant sind:
  - **Zinsrisiko**  
veränderte Kapitalkosten ➔ steigende Zinsen
  - **Wechselkursrisiko**  
Kursschwankung bei Fremdwährungen ➔ geringerer Gegenwert in eigener Währung



## Welche Möglichkeiten zur Risikovermeidung und -sicherung gibt es?

- Möglichkeiten zur Senkung von Zinsrisiken:
  - Forward Rate Agreement
  - **Swap**, Caps, Floor, Collar
  - Financial Futures
  
- Möglichkeiten zur Senkung von Währungsrisiken:
  - **Termingeschäfte**
  - Optionen
  - Fremdwährungskredite



## Was versteht man unter einem Forward Rate Agreement?

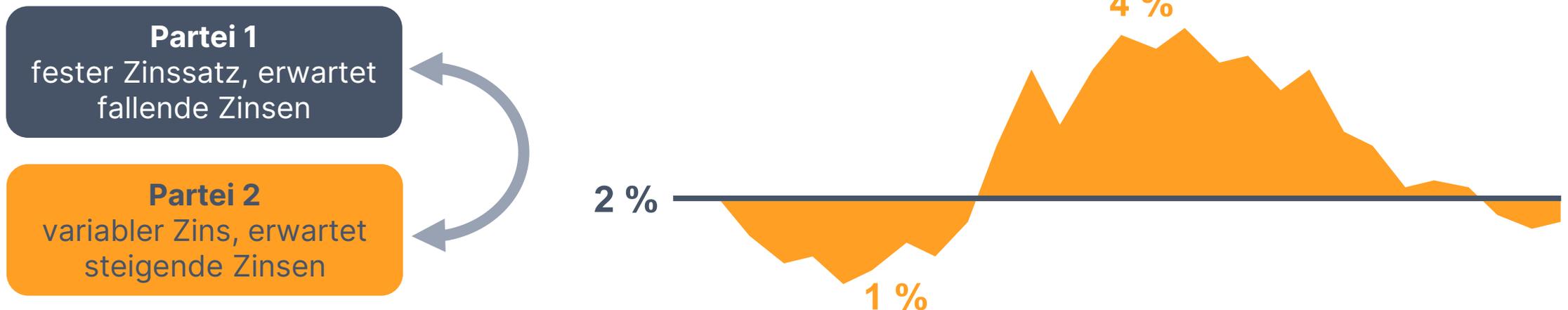
- individuelle, kostengünstige Variante zur Zinssicherung
- Zinsabsicherung für Kredit oder Geldanlage
- vereinbart werden
  - Zinssatz zum Vertragszeitpunkt (FRA-Satz)
  - Künftiger Zinssatz bei Laufzeitende (Referenzzinssatz)
- dabei Berücksichtigung von Umfang/Volumen (Nominalbetrag) und Laufzeit
- Ausgleichszahlungen bei Laufzeitende

wenn zum Laufzeitende		dann Ausgleichszahlung an
Referenzzinssatz > FRA-Satz	➔	Unternehmen (Käufer)
Referenzzinssatz < FRA-Satz	➔	Vertragspartner



## Was versteht man unter dem (Zins-)Swap?

- Vertrag über künftige Zinszahlungen
- i. d. R. Abschluss Rahmen- und Einzelverträge (z. B. Geldanlagen)
- Voraussetzung: unterschiedliche Erwartungshaltung über Zinsentwicklung
- Beachte: Zinszahlungen selbst ohne Änderung, aber Ausgleichszahlungen





## Bestehen weitere Möglichkeiten zur Zinssicherung?

- **Cap**  
Vereinbarung hinsichtlich Zinsobergrenze bzw. Maximalzins  
(Ausgleichszahlung, wenn Referenzzins  $>$  vereinbarten Zinssatz)
- **Floor**  
Vereinbarung hinsichtlich Zinsuntergrenze bzw. Mindestzins  
(Ausgleichszahlung, wenn Referenzzins  $<$  vereinbarten Zinssatz)
- **Collar**  
Kombination aus Cap und Floor



## Wodurch können Währungsrisiken gesichert werden?

- Vertrag über künftigen Kauf/Verkauf eines Vermögensgegenstandes zu festem Preis
- Festschreibung der Währungsumrechnung (vereinbarter Preis)
- oftmals für Zeitpunkt in 3 bis 12 Monaten
- Terminkurs abweichend vom dann tagesaktuellen Umrechnungskurs

### **(festes) Termingeschäft**

- Austausch bei Erfüllungszeitpunkt
- Preisrisiko für beide Seiten abgesichert
- Terminkurs kann nachteilig zum Tageskurs ausfallen

### **Option**

- Vermögensgegenstand kann gekauft/verkauft werden
- Recht zur Ausübung bei Optionskäufer
- möglich: Kaufoption / Verkaufsoption



# Wodurch können Währungsrisiken gesichert werden?

- **Beispiel zum Termingeschäft**

	<b>Unternehmen</b>	<b>Bank</b>	
31.01.	1 € : £0,8531	£100.000	Abschluss Termingeschäft
30.04.	zu zahlen sind	85.310 €	Austausch bei Erfüllungszeitpunkt
	£100.000	zu zahlen sind	
	<b>1 € : £0,9102</b>		
	£100.000	=	91.020 €
	<b>positiver Effekt</b>	=	<b>5.710 €</b>

je nach Tageskurs auch negativer Effekt möglich



# Wodurch können Währungsrisiken gesichert werden?

- **Beispiel zur Option**

	<b>Optionsnehmer</b>		<b>Optionsgeber</b>	
31.01.	1 € : £0,8531		£100.000	Abschluss Option
	zu zahlen ist	→	3.000 €	Optionsprämie
↓				
30.04.	zu zahlen sind	→	85.310 €	Austausch bei Inanspruchnahme der Option
	£100.000	←	zu zahlen sind	
	<b>1 € : £0,9102</b>			
	£100.000	=	91.020 €	
	<b>positiver Effekt - Optionsprämie</b>	=	<b>2.710 €</b>	Effekt bei Inanspruchnahme
		<u>oder</u>		
	keine Zahlung	→	keine Übergabe	ggf. positiv bei schlechter Kursentwicklung für Optionsnehmer
		←		



## Was versteht man unter der Finanzplanung?

- Planung beruhend auf Erfahrungswerten und Prognosen
- festzulegen sind: Ziele, Aktivitäten
- im Nachgang notwendig sind: Abstimmungen, Kontrollen
- Unterteilung in verschiedene Fristigkeiten:
  - kurzfristig – operativ
  - mittelfristig – taktisch
  - langfristig – strategisch



# Was versteht man unter der Finanzplanung?

- **Funktionale Planungsgliederung**





## Wie ermittle ich den notwendigen Kapitalbedarf?

- Bedarf an Kapital besteht fortwährend
  - durch Anschaffung von Vermögensgegenständen (AV)
  - durch operative/laufende Geschäftstätigkeit (UV)
- Kapitalbedarf abhängig
  - von Einzahlungen und Auszahlungen
  - vom Zeitpunkt der Zahlungen bzw. Abstand zwischen den Zahlungen
- Ermittlung durch Kapitalbedarfsrechnung (Anlagevermögen und Umlaufvermögen)

**vgl. Beispiel**



## Was gilt es bei der Berechnung des Kapitalbedarfs zu beachten?

- Mögliche Fallstricke in Klausuren:
  - Berechnung durchschnittlichen Kundenzahlungsziels notwendig
  - Zurechnung eisernen Bestands zum Anlagevermögen
  - pauschale Angabe einzelner Gemeinkosten (nicht nach Tagen zu berechnen)
  - enthaltene Abschreibungen herausrechnen (bei Anlagevermögen)
  - Ermittlung durchschnittlicher Lagerdauer (Umschlagshäufigkeit angegeben)
  - anteilige nicht auszahlungswirksamen Kostenbestandteile herausrechnen



## Wie wird ein Finanzplan erstellt?

- auch Liquiditätsplan bezeichnet
- zur Sicherstellung einer jederzeitigen Zahlungsfähigkeit
- alle Ein- und Auszahlungen prognostizieren und periodengerecht einbeziehen
- definieren einer Liquiditätsreserve bzw. Kontokorrentkredit berücksichtigen
- Planung durchführen und Konsequenzen ziehen
- bei Bedarf weitere Finanzierungsinstrumente einsetzen

**vgl. Beispiel**



## Welche Fallstricke kann es bei der Erstellung des Finanzplans geben?

- In Klausuren sind nachstehende Angaben besonders zu beachten:
  - Hinweise zu Umsatzsteuervoranmeldungen (Dauerfristverlängerung?)
  - Umsatzschwankungen (Zahlungen, Umsatzsteuer)
  - Preisänderungen bei Aufwendungen (z. B. Material, Löhne)
  - Besonderheiten bei einzelnen Vorgängen (z. B. An- und Restzahlungen zu verschiedenen Zeitpunkten)
  - nicht zahlungswirksame Kostenbestandteile (sofern angegeben, bspw. kalkulatorische Kosten)
  - Angaben Ein- oder Auszahlungen, die nicht in Planungszeitraum fallen (nicht zu berücksichtigen)
  - Angabe der Beträge in abweichenden Einheiten (z. B. in T€)



## Welche EU-Zahlungsinstrumente kennen wir? ➔ Kassengeschäfte/Schecks

### Kassengeschäfte (Bargeld)

- laufende, bare Ein-/Auszahlungen
- Einzahlung Bargeld auf Konto ➔ Buchgeld
- Auszahlung von Buchgeld ➔ Bargeld

### Scheckverkehr

- Anweisung Aussteller an Bank
- Verpflichtung zur Zahlung des Betrages
- Einlösung unter Vorlage bei Kreditinstitut
- Fristen zur Einlösung zu beachten
- Aussteller kann Scheck widerrufen



## Welche EU-Zahlungsinstrumente kennen wir? ➔ Scheckverkehr

- Schecks nach verschiedenen Arten zuordenbar:

### Einlösungsart

- Barscheck  
(bar, Kontogutschrift)
- Verrechnungsscheck  
(Kontogutschrift)

### Übertragungsart

- Inhaberscheck  
(Einigung, Übergabe)
- Orderscheck  
(Einigung, Übergabe, Indossament)
- Rektascheck  
(namentlich genannter Empfänger)

### Einlösungsgarantie

- nicht garantiert Scheck
- bestätigter Scheck  
(Bestätigungsvermerk der Bundesbank/  
Landeszentralbank)



## Welche EU-Zahlungsinstrumente kennen wir? ➔ kartengestützte Zahlungen

### EC-Karte

- auch Debitkarte genannt
- Bargeldabhebung (In-/Ausland)
- direkte Kontenbelastung bei Nutzung
- POS (Point on Sales) per Karte/Pin
- ELV (Lastschrift) per Karte/Unterschrift

### Kreditkarte

- bspw. Ausgabe durch VISA, Master Card
- Forderungsverkauf an Kreditkartenbank
- Einkauf bei Händler
- sammeln der Forderungen durch Bank
- Händler mit Forderung ggü. Kunden
- regelmäßige Sammelabbuchung bei Kunden



## Welche EU-Zahlungsinstrumente kennen wir? ➔ kartengestützte Zahlungen

### Geldkarte

- mit aufladbarem Chip
- bargeldlose Zahlung v. Kleingeldbeträgen
- ohne Pin/Unterschrift bei Nutzung
- aufladen der Karte auf Verrechnungskonto
- damit Gutschrift auf Geldkarte
- gleichzeitige Belastung des Kontos



## Welche EU-Zahlungsinstrumente kennen wir? ➔ SEPA-Verfahren

### SEPA-Überweisung

- einheitlicher Aufbau
- IBAN und BIC anstatt Kontonummer/BLZ
- grenzüberschreitend nutzbar (SEPA-Raum)
- Gutschrift nach 1 Tag (beleghaft: 2 Tage)
- keine betragliche Grenzen
- kurzer, angepasster Verwendungszweck

### SEPA-Lastschriftverfahren

- Basislastschrift mit Erstattungsanspruch
- Firmenlastschrift ohne Erstattungsanspr.
- Lastschriftmandat von Kunden notwendig
- Mitteilung Gläubiger-ID durch Abbucher
- Vorankündigung bei Abbuchung
- bei gleichen Beträgen keine Ankündigung notwendig



## Welche Auslandszahlungsinstrumente gibt es?

- drei Zahlungsinstrumente für das Ausland (Nicht-EU/Drittländer):
  - Dokumenteninkasso ➡ vgl. Folie 51
  - Dokumentenakkreditiv ➡ vgl. Folie 52
  - Clean Payment
  
- Clean Payment:
  - Zahlung gegen Rechnung
  - Käufer zahlt nach Erhalt von Ware und Rechnung, Qualitätsprüfung der Ware
  - Kreditrisiko gänzlich bei Verkäufer



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Für Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.



## Auszug aus der Prüfungsordnung (i. d. F. vom 18.12.2020)

(4) Im Handlungsbereich „Finanzmanagement des Unternehmens wahrnehmen, gestalten und überwachen“ soll die zu prüfende Person nachweisen, dass sie in der Lage ist, die Methoden und Instrumente der Finanzierung und der Investitionsrechnungen anzuwenden. Dabei soll sie zeigen, dass sie die Bedeutung der betrieblichen Finanzwirtschaft als Erfolgsfaktor der Unternehmensführung in nationalen und internationalen Märkten erkennt. Des Weiteren soll sie Planungsrechnungen im Rahmen der Finanz- und Investitionsplanung erstellen und einsetzen. In diesem Handlungsbereich können folgende Qualifikationsinhalte geprüft werden:

1. Ziele, Aufgaben und Instrumente des Finanzmanagements beschreiben und deren Einhaltung anhand ausgewählter Kennzahlen und Finanzierungsregeln beurteilen,
2. Finanz- und Liquiditätsplanungen erstellen und Finanzkontrollen zur Sicherung der Zahlungsbereitschaft durchführen,
3. Finanzierungsarten beherrschen sowie die Möglichkeiten und Methoden zur Kapitalbeschaffung unter Berücksichtigung der Rechtsform des Unternehmens auswählen und einsetzen,
4. Investitionsbedarf feststellen und die optimale Investition mit Hilfe von Investitionsrechnungen ermitteln,
5. Kreditrisiken erkennen sowie Instrumente zur Risikobegrenzung bewerten und einsetzen,
6. Kredit- und Kreditsicherungsmöglichkeiten unter Einbeziehung einer Kreditwürdigkeitsprüfung und einer Tilgungsfähigkeitsberechnung darstellen sowie Kreditkonditionen verhandeln und
7. die Formen des in- und ausländischen Zahlungsverkehrs auswählen und geschäftsvorgangsbezogen festlegen.



- Illustration, Folie 10: <https://storyset.com/money> (Abruf am 20.05.2023)
- Illustration, Folie 12: <https://storyset.com/business> (Abruf am 20.05.2023)
- Auszug aus der Prüfungsordnung, Folie 74: [https://www.gesetze-im-internet.de/bibubaprofpriv/\\_7.html](https://www.gesetze-im-internet.de/bibubaprofpriv/_7.html) (Abruf am 16.10.2023)